

Wie Maren Kropp-Meyer aus Neuenkirchen bei Kindern das Interesse fürs Gärtnern weckt

von Christian Mangels | 31.01.2025

Bei Maren Kropp-Meyer ist alles im grünen Bereich: Die Lehrerin aus Neuenkirchen betreut den Schulgarten in Ihlienworth, engagiert sich ehrenamtlich im Mori-Garten in Odisheim und gibt ihre Liebe fürs Gärtnern an den Nachwuchs weiter.

Wann wird's mal wieder richtig Frühling? Maren Kropp-Meyer aus Neuenkirchen kann es kaum erwarten, wieder Zeit in ihren drei Gärten verbringen zu können. Drei Gärten? Richtig gelesen. Die Grundschullehrerin pflegt und bepflanzt nicht nur ihren eigenen, 1000 Quadratmeter großen Garten in Neuenkirchen. Sie ist auch für den Schulgarten in der Grundschule Sietland in Ihlienworth zuständig und engagiert sich ehrenamtlich im Mori-Garten in Odisheim.

Mori - dieser Name lässt das Herz vieler Gartenfreunde schon seit vielen Jahren höherschlagen. Die 10.000 Quadratmeter große Grünanlage im Herzen von Odisheim, benannt nach der früheren Besitzerin Edeltraud Mori (1947 - 2021), ist ein botanisches Paradies mit alten Bäumen und herrlichen Stauden. Nach dem Tod der Gärtnermeisterin erbte die Gemeinde Odisheim das Anwesen. Testamentarisch hatte Mori festgelegt, dass der Garten nach ihrem Tode erhalten bleiben soll. Ein ehrenamtliches Gartenteam kümmert sich um die Pflege, um ihrem Wunsch nachzukommen.

Mehr als nur ein Ort für aktive Freizeitgestaltung

Maren Kropp-Meyer ist seit dem Sommer 2022 dabei. Für sie bedeutet der Mori-Garten mehr als nur ein Ort für aktive Freizeitgestaltung. Es sei vor allem die Gemeinschaft, die sie so schätze. "Wir verstehen uns alle gut und tauschen uns aus", sagt die Neuenkirchenerin. Jeder Helfer und jede Helferin bekommt einen bestimmten Bereich zugewiesen, für die er oder sie zuständig sei. Maren Kropp-Meyer kümmert sich schwerpunktmäßig um mehrere Beete im vorderen Bereich. Es gibt aber auch gemeinsame Arbeitseinsätze. Die Gartengründerin Edeltraud Mori habe sie noch persönlich gekannt, erzählt die 56-Jährige. "Sie war immer eine gute Ratgeberin."

Maren Kropp-Meyer stammt aus Hannover. Als Enkelin eines Gärtners wurde ihr die Gartenleidenschaft sozusagen in die Wiege gelegt. "Doch richtig los ging es erst mit 40", sagt die Lehrerin. Wenn sie im Garten ist, blüht sie regelrecht auf und kommt zur Ruhe. Anregungen und Inspirationen holt sich die Mutter eines erwachsenen Sohnes auf Gartenreisen und Natúrausflügen. "Andere Hobbys haben da keine Chance."

Diese Begeisterung für die Natur gibt die Pädagogin auch an "ihre" Grundschul Kinder weiter. Nicht nur der Schulgarten in Ihlienworth dient dabei als Lern- und Erlebnisraum, sondern auch das Mori-Paradies. Regelmäßig fährt sie mit den Lütten mit dem Fahrrad nach Odisheim und taucht mit ihnen in die faszinierende Welt der Pflanzen ein. Kropp-Meyer: "Für die Kinder ist das ein Paradies." Die Ergebnisse aus diesen Unterrichtseinheiten im Grünen tragen die Kinder in einem Tagebuch ein. Klar, dass die Grundschule Sietland längst Umweltschule ist.

"Mein Anliegen ist es, die Freude und das Interesse am Gärtnern weiterzugeben", sagt die Neuenkirchenerin. Dass ihre Bemühungen tatsächlich fruchten, hat sich unter anderem bei einem ehemaligen Schüler gezeigt, der eine Gärtnerlehre begonnen hat. "Das finde ich natürlich total großartig."

Maren Kropp-Meyer wirbt dafür, sich an dem ehrenamtlichen Gartenprojekt "Mori" zu beteiligen. "Wir könnten noch einige Helferinnen und Helfer gebrauchen", sagt die Lehrerin. Eine gute Gelegenheit, das Garten-Team kennenzulernen, gibt es am Donnerstag, 6. Februar, 19 Uhr. Dann

treffen sich die Patinnen und Paten auf dem Mori-Anwesen, Dorfstraße 38, um über das neue Gartenjahr zu sprechen. Informationen zum Mori-Garten gibt es auch im Internet unter <https://luehmann2.4lima.de>.



Wenn es so etwas wie den sprichwörtlichen grünen Daumen wirklich gibt, dann hat Maren Kropp-Meyer ihn mit Sicherheit. Die Grundschullehrerin engagiert sich seit drei Jahren ehrenamtlich im Mori-Garten in Odisheim. Foto: Mangels